

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

4 | 2023



LANDESSPORTSPIELE
MECKLENBURG-VORPOMMERN



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Inhaltsverzeichnis

- 4 Im Blickpunkt



- 8 Bildung im Sport
- 10 Sportjugend



- 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Ludwigslust-Parchim
- 15 Mecklenburgische Seenplatte
- 16 Nordwestmecklenburg
- 17 Landkreis Rostock
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Fußball
- 23 Handball
- 24 Judo
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

Landessportspiele M-V: Ein Fest des Sports

Liebe Leserinnen und Leser,

ein aufregendes Ereignis in Mecklenburg-Vorpommern liegt hinter uns: die 1. Landessportspiele am 24. Juni in Ahlbeck auf Usedom! Dieses landesweite Sportfest war ein wahrhaftiges Fest des Sports, bei dem Menschen aus nahezu allen Ecken unseres Bundeslandes zusammengekommen sind, um sich sportlich zu betätigen, neue Bekanntschaften zu machen und eine unbeschwernte Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen.

Landessportspiele bieten eine großartige Gelegenheit, die Bedeutung des Sports für unsere Region zu feiern und die Sportfamilie in M-V zu stärken.

Die Gemeinde Ahlbeck und der Kreissportbund Vorpommern Greifswald waren tolle Gastgeber, die uns bei der Organisation und Durchführung sehr unterstützt haben. Auch den mitwirkenden Verbänden und Vereinen danke ich an dieser Stelle ausdrücklich.

Gleich am Wochenende drauf folgte der MV-Tag. Auch hier war der LSB mit seinen Partnern vor Ort und hat die Vielfalt des Sports gezeigt. Wieder wurde deutlich, wie groß der Bewegungsdrang – insbesondere von Kindern – ist. Es war ein großes Familienfest im Sportland auf der Wiese neben der Neubrandenburger Konzertkirche.

Lassen Sie die Bildimpressionen in dieser Ausgabe, aber auch auf www.lsb-mv.de auf sich wirken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine bewegte Sommerzeit!

Herzlichst
Ihr

Andreas Bluhm
Präsident LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Henriette Hannemann
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:
Jörn Schmöker · Tischtennis: Petra Bartschat
Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Foto: LSB M-V

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage: 3.000
Erscheinungsweise: zweimonatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport



1. Landessportspiele in M-V: Begeisterung und sportliche Vielfalt



Mecklenburg-Vorpommern erlebte ein breitensportliches Großereignis mit besonderem Flair: Die Landessportspiele 2023 brachten rund zweitausend sportbegeisterte Menschen aus dem ganzen Bundesland und Gäste in Bewegung. Am 24. Juni wurden die Landessportspiele in Ahlbeck auf Usedom ausgetragen und sorgten für unvergessliche Momente im Sport. Die Landessportspiele haben das Ziel, den Breitensport in Mecklenburg-Vorpommern zu fördern und den Zusammenhalt der Sportgemeinschaft zu stärken. Neben den Wettbewerben in den Sportarten Beachvolleyball, Fechten, Basketball, Schach, boten die Landessportspiele auch ein vielfältiges Rahmenprogramm für

Jung und Alt. 300 Wanderer begaben sich von der Seebrücke aus am Strand entlang, durch den Heilwald auf die 12,5 km lange Strecke. Über 900 Teilnehmer ließen die Pommernhalle auf der Fitnessparty des KSB beben, der Landesturnverband zog viele Teilnehmer in der Gymwelt auf der Tennisanlage in ihren Bann. Andere Sportinteressierte konnten an verschiedenen Aktivitäten wie Golf, Tai Chi, Rolli-Basketball, Lichtpunktschießen, Kraftsport und vielem mehr teilnehmen, sich über die neuesten Sporttrends informieren und sie ausprobieren. Dies förderte den Austausch und die Begeisterung für den Sport in der Bevölkerung. Eingerahmt von einer emotionalen Eröffnung und einer nicht weniger

anrührenden Abschlussveranstaltung mit Gänsehautfeeling waren die Spiele eine runde Sache.

Die enge Zusammenarbeit des Landesportbundes (LSB) mit dem Kreissportbund Vorpommern-Greifswald und der Gemeinde Heringsdorf/Ahlbeck sowie verschiedenen Sportverbänden, Vereinen, Sponsoren und freiwilligen Helferinnen und Helfern ermöglichten diese Spiele. Ihr Engagement und ihre Unterstützung trugen maßgeblich zum Erfolg dieses sportlichen Großereignisses bei. Der LSB dankt allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz.

Text: ba | Fotos: LSB M-V/gk, ba





Weitere Bildimpressionen auf
<https://www.lsb-mv.de/sportwelten/events/landessportspiele/>



Landespräventionspreis 2023

Pegel, Drese und Bluhm ehren drei Kreissportbünde



Fotos: Innenministerium M-V

Innenminister Christian Pegel als Vorsitzender des Landesrats für Kriminalitätsvorbeugung, Sportministerin Stefanie Drese und Andreas Bluhm, Präsident des Landessportbunds (LSB), haben am 22. Juni 2023 in Rostock beim 12. Landespräventionstag den Landespräventionspreis 2023 „Sport statt Gewalt – Hass, Sexismus, Extremismus entgegenreten“ an drei Kreissportbünde aus Mecklenburg-Vorpommern verliehen.

„Mit Blick auf die 16 tollen Bewerbungen von Sportvereinen und -verbänden für den diesjährigen Landespräventionspreis wird deutlich, dass der Anteil der Gemeinschaftsprojekte, also Projekte, bei denen mehrere Akteure gemeinsam geplant und umgesetzt haben, deutlich überwiegt. Das ist ein wichtiges Signal und Beleg dafür, dass Kriminalitätsvorbeugung bei uns in Mecklenburg-Vorpommern immer stärker als gemeinschaftliche Aufgabe verstanden wird – getreu dem LFK-Motto 'Gemeinsam für mehr Sicherheit', sagte Innenminister Christian Pegel bei der Eröffnung des 12. Landespräventionstages, der als Fachtagung genutzt wird. „Rund 1.830 Sportvereine in Mecklenburg-Vorpommern geben über 270.000 Menschen ein sportliches Zuhause. Sie alle leisten einen unbezahlbaren Beitrag zum Zusammenhalt, zur Gesundheit der Gesellschaft. Und doch geschehen bedauerlicherweise Dinge, die es nicht



geben sollte, wie Vorfälle sexualisierter Gewalt, Sport und Extremismus und Gewalt im Amateurfußball. Viele Sportvereine und -verbände sind sensibilisiert und haben sich das Thema Prävention zu eigen gemacht. Unsere Preisträger setzen das hervorragend um und erfahren mit dem Landespräventionspreis und der Urkunde eine hohe Anerkennung für ihre

Preisträger 2023

Die Jury, in der das Landeskriminalamt, der Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung und der Landessportbund vertreten waren, hat sich für folgende Preisträger entschieden. Den Pokal „Oscar der Kriminalprävention“ des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung, 1.000 Euro Preisgeld und eine Urkunde erhalten:

- **Kategorie „Sexualisierte Gewalt“:**
Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim
- **Kategorie „Sport und Extremismus“:**
Kreissportbund
Vorpommern-Greifswald
- **Kategorie „Gewalt im Amateurfußball“:**
Kreisfußballverband
Westmecklenburg

Eine Anerkennungsurkunde und ein Preisgeld in Höhe von je 500 Euro erhalten:

- **Kategorie „Sexualisierte Gewalt“:**
Polizeisportverein Rostock und
Landeskanuverband 1990
- **Kategorie „Sport und Extremismus“:**
Kooperationsprojekt „Lernort
Ostseestadion“ des Vereins
Soziale Bildung sowie die Sport-
jugend im Kreissportbund
Vorpommern-Rügen
- **Kategorie „Gewalt im Amateurfußball“:**
Sportclub Parchim

Präventionsarbeit. Wir sind sehr stolz und wünschen den Vereinen und Verbänden weitere kreative Ideen und viele Mitstreiter,“ sagt Landessportbundpräsident Andreas Bluhm.

Im Januar unterzeichneten Landessportbund M-V und Kinderschutzbund M-V eine Kooperationsvereinbarung mit dem Ziel, Schutzkonzepte mit Ansprechpersonen in Sportvereinen zu fördern. Die ersten Schutzkonzepte sind entwickelt und Ansprechpersonen geschult und benannt. Nach der Sommerpause geht es in die zweite Runde.

Das war grandiose Werbung für den Vereinssport!



MV-Tag in Neubrandenburg

Zwei Tage Action im Sportland

Der LSB bedankt sich herzlich bei allen hauptamtlich und ehrenamtlich Mitwirkenden aus dem KSB MSE, den beteiligten Verbänden VBRS, Fußball, Turnen und den Vereinen Traditionelle Bogenschützen Neubrandenburg, Eishockeyverein Neubrandenburg, PSV Neubrandenburg (Abteilungen American Football, Gesundheitssport, Boxen) und beim Team Mobile Sportangebote der Sportjugend MV.

Weitere Bilder: www.lsb-mv.de



Unser Partner im Sportland:



EIN RÜCK- UND AUSBLICK:

Bildungsinitiative „Moderne Bildungsarbeit“

Als ob es gestern gewesen ist, starteten wir am 30. März mit einem online Kick-off unsere Bildungsinitiative „Moderne Bildungsarbeit“, die wir gemeinsam mit dem Hamburger Sportbund und dem Landessportverband Schleswig-Holstein durchführten und die über das ReStart-Programm des deutschen Bundestages gefördert wurde. Mit über 80 Sportverbandsvertretern und Lehrreferenten kamen wir zum Kick-off direkt in den Austausch, was die neue Präsenz in Bildungslehrgängen ausmacht – gemeinsam an einem Ort ebenso in digitalen Lernräumen. Bis Juni folgten



Was waren Ihre Top 3 der Klubraum-App-Schulung?

„Pro 1: es ist sowohl App- als auch browserbasiert nutzbar;
Pro 2: man kann verschiedene Gruppen (Vorstand, Geschäftsstelle, Referenten) erstellen;
Pro 3: kostenfrei im Basismodul, unschlagbar!“



Wollen Sie mit der Klubraum-App weiterarbeiten?

„Ja, ich werde unserem Vorstand von der App berichten und zum Ausprobieren motivieren“

13 online Schulungen in ganz unterschiedlichen Themenfeldern und mit wechselnden Teilnehmern. Das Schöne war, jeder konnte nach eigenem Interesse teilnehmen und hatte zudem die Möglichkeit, falls es die Zeit nicht zugelassen hat, die Aufzeichnungen in einem geschlossenen Onlinekurs im Nachgang anzusehen. Jeder erhielt die gleiche Chance, aus dem vielfältigen Angebot neue Impulse mitzunehmen.

Blicken wir nach vorn, so sondieren wir als LSB M-V gemeinsam mit dem Hamburger Sportbund und dem Landessportverband S-H, ob und wie wir eine Community über die Landesgrenzen aufbauen können, die gewinnbringend ist und den Austausch und Kontakt unter Bildungsverantwortlichen ermöglicht.

Im Zuge der Digitalisierung unserer Gesellschaft steigt auch im Vereinssport die Bedeutung von Medienkompetenzen. Daher danken wir allen Vereins-, Verbandsvertretern und Lehrreferenten, die sich immer wieder auf den Weg machen, um ihre Medienkompetenzen weiter zu entwickeln und um schließlich auch ihre Mitglieder und Teilnehmer von Bildungslehrgängen gut in digitalen Veränderungsprozessen unterstützen zu können.

Anja Kannegeißer,
Bildungsreferentin LSB M-V



Feedback zur Schulung Edubreak®Match – ein neues Tool für Lehrreferenten im SportCampus Nord:

„Mir hat die Kurzschulung sehr gut gefallen, ich habe jetzt gerade ganz viele Ideen in meinem Kopf und freue mich schon darauf, diese umzusetzen!!!
Ich bin gaaaaaaanz glücklich!“



Feedback zur Schulung: Edubreak®App – Die App zu unserem SportCampus Nord:

„Ich nehme mit, dass die App bisher eher für den Endverbraucher gedacht ist, aber an der Referentenoptimierung gearbeitet wird.“

Bildung im Sport für Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

April

14. - 18.04.23 → **Kurs: Wie funktioniert Lernen? Einblicke in kompetenzorientierte und gehirngerechte Bildungsarbeit** mit Hermann Grams (5 LE)
Online-Meeting am 18.04.23 (18:00 – 20:00 Uhr)

20.04.23 → **Webinar: edubreak®APP** mit Stephan Ebisch (18:30 – 20:00 Uhr / 2 LE)

25.04.23 → **Webinar: Digitale Lehrgangsteiler*in – Online Moderator*in** (19:30 – 20:30 Uhr / 1 LE)

26.04.23 → **Webinar: Dein Weg zu einer bewussten Kommunikation** mit Melanie Müller (18:30 - 20.15 Uhr / 2 LE / Veranstaltungsnummer WEB 2.08/23)

27.04. - 25.05. → **Kurs: Sportcampus Nord Referent*innen Schulung für fortgeschrittene Lehrreferenten** (15 LE / Veranstaltungsnummer M03/23)
27.04. / 11.05. / 25.05. Online-Meetings (18-18:45 / 18-19:30 / 18-18:45 Uhr)

Online-Sprechstunden - weitere Infos folgen über unsere Kursnews

- Für SH: 24.04.23, 18.30 - 19.30 Uhr
- Für MV: 25.04.23, 18.00 - 19.00 Uhr
- Für HH: 26.04.23, 18.00 - 19.00 Uhr

Diese Bildungsinitiative ist im Rahmen des DOSB-ReStart-Programmes vom Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Bildung im Sport für Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

Mai

03.05.23 → **Webinar: edubreak® Quizztool** mit Stephan Ebisch (18:30 – 20:00 Uhr / 2 LE)
(Veranstaltungs-Nr. M04/23)

16.05.23. → **Webinar: Nutzung von Zoom (Grundlagen)** mit Svea Schultz (18:30 – 20:00 Uhr / 2 LE)

22.05.23 → **Webinar: Digitale Fotografie** mit Tim Krause (18:30 – 20:00 Uhr / 2 LE)

25.05.23 → **Webinar: Klubraum – eine hilfreiche App für bessere Kommunikation und Terminkoordination im Sportverein** mit Steffen Haak (18:00 - 20.15 Uhr / 3 LE)

31.05.23 → **Webinar: Werkzeugkasten: „Videokonferenz 1x1 - Softskills“** mit Daniela Sonders (18:00 – 19:30 Uhr / 2 LE / Veranstaltungsnummer WEB 2.08/23)

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

Aktivitäten in der Jugendarbeit im Sport



Sportfest Fit für die Schule

Was geht alles in 2023?

Mit der „Richtlinie der Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung der Jugendarbeit im Sport“ werden jedes Jahr zahlreiche Sportvereine, Stadt- und Kreissportbünde sowie Fachverbände landesweit in ihrem Bestreben unterstützt, sportliche Kinder- und Jugendarbeit in den eigenen Strukturen zu etablieren und weiterzuentwickeln. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff „sportliche Kinder- und Jugendarbeit“?

Gemeint sind Aktivitäten wie Ferienfreizeiten, Sport- und Spielfeste, Projekte und Bildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in zeit- und jugendgemäßen Formen, die ihrem im Sozialgesetzbuch VIII beschriebenen Recht auf Förderung ihrer Entwicklung entsprechen. Sie sollen an die Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anregen. Welche dieser Möglichkeiten werden 2023 insbesondere genutzt?

Ferienfreizeiten

Bis zum 30. Juni wurden bereits 148 Anträge zur Durchführung von Ferienfreizeiten bewilligt. Dabei handelt es sich zu 60 Prozent um Ferienfreizeiten mit Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Durchführende sind hauptsächlich Sport-

vereine, die mit Maßnahmen im In- und Ausland die Ziele Erholung, Abwechslung, Teambildung und Mitgliedergewinnung verfolgen. Weitere 20 Prozent der beantragten Ferienfreizeiten finden im Vereinsort oder auf dem Vereinsgelände statt. Auf Schwimmlager der Stadt- und Kreissportbünde entfallen in diesem Jahr 10 Prozent. Weitere 10 Prozent stellen sportliche Events wie mehrtägige Turniere mit Breitensportcharakter und Ferienfreizeitaktivitäten befreundeter Sportvereine aus dem In- und Ausland dar.

Durch die Ferienfreizeiten, können Kinder- und Jugendliche erleben, dass Sport mehr ist als Trainings- und Turnieralltag, Sieg und Niederlage. Hier werden Maßnahmen gefördert, in denen sie Spaß und Geselligkeit erleben, Freundschaften aufbauen, vertiefen und genießen, sich auspowern und Kraft tanken können. Dabei sollen Kinder und Jugendliche befähigt werden ihre Freizeit sinnvoll zu strukturieren und die Jugendarbeit in ihrem Verein mitzugestalten, indem sie in die Planung und Durchführung einbezogen werden.

Sport- und Spielfeste

Die in 2023 beantragten Sport- und Spielfeste werden zu 80 Prozent durch Vereine, Verbände oder Kreis- bzw. Stadtsportbünde organisiert. Das Themenspektrum reicht dabei von Vereins- und Familiensportfesten, über Integrationsfeste bis hin zu Tagen der offenen Tür in Kombination mit Stadtteil- oder Dorrfesten. Die weiteren 20 Prozent entfallen auf Spielfeste im Kita- und Schulbereich, in deren Rahmen sich Vereine und Kreis- sowie Stadtsportbünde vorstellen und Einblicke in Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung geben sowie auf Kinderfeste, Jahresabschlussfeste

oder Sportfeste anlässlich von Vereinsjubiläen.

Nice to know: Die Anträge für Ferienfreizeiten sowie Sport- und Spielfeste können das ganze Jahr über gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt über die KSB/SSB an die Sportjugend M-V, die die Anträge prüft und bescheidet.

Projekte

Die Möglichkeit Projekte über die „Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Sport“ zu beantragen, wurde 2023 nicht genutzt. Falls Überlegungen für 2024 angestellt werden, so sind folgende Voraussetzungen zu beachten: Es bedarf Konzepte für innovative Projekte, die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote – angepasst an die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen – beinhalten und deren Möglichkeiten aktiv zu werden qualitativ wie quantitativ verbessern. Auch Projekte, die zu einer Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen, Stadt- und Kreissport- bzw. Landesfachverbandsjugenden beitragen, können bezuschusst werden. In den letzten Jahren wurden hauptsächlich folgende gesellschaftliche Themen in Projekten bearbeitet: Gesundheits- und Gewaltprävention, Sportgeschichte, Integration und Inklusion durch Sport, Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen. Eine Besonderheit gilt es zu beachten: Die Antragsstellung für Projekte muss bis zum 30.10. des Vorjahres erfolgen.

Jugendbildung

Maßnahmen der Jugendbildung wie z.B. die Aus- und Fortbildung von Kindern und Jugendlichen zu Jugendleitern, Gruppenhelfern, Juniortrainern oder zum Erwerb der Jugendleitercard (Juleica) und von ehrenamtlichen Mitarbeitern zu Themenfeldern der allgemeinen und sportlichen Jugendarbeit, zu politischen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Themen sowie zur Gewinnung und Befähigung von Jugendlichen für die ehrenamtliche Arbeit können ebenso gefördert werden. Sie möchten auch oder verstärkt in Sachen Jugendarbeit im Sport aktiv werden, dann nutzen Sie den QR-Code und informieren Sie sich auf der Homepage der Sportjugend M-V.

Martina Brockmann
Kordinatorin Jugendarbeit im Sport

Katherina Kammlodt
Referentin Bewegungsförderung
für Kinder und Jugendliche



LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Sportjugend M-V
im LandesSportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

3. FACHKONFERENZ

SPORT & SCHULE



21. SEPTEMBER 2023
SPORTSCHULE GÜSTROW
9.00 BIS 15.30 UHR

*Bewegungsförderung
macht den Unterschied!*

Jetzt anmelden!





Haftung als Vereinsvorstand und wie Sie abgesichert sind

Pflichtverletzungen durch Vorstandsmitglieder eines Vereins können in verschiedenen Formen auftreten. Verstöße können den Verein und Dritte schädigen und zu Rechtsstreitigkeiten oder sogar zur Auflösung des Vereins führen. Vorstandsmitglieder haben die Pflicht, den Verein sorgfältig zu führen. Dazu gehört die Informierung der Mitglieder über wichtige Vorkommnisse, Schadensverhütung, Verfolgung der Vereinsziele gemäß der Satzung und sorgfältige Delegation von Vorstandspflichten. Vorstandsmitglieder können auch persönlich gegenüber Dritten haften, wenn sie fahrlässig oder vorsätzlich im Rahmen ihrer Vorstandstätigkeit Schäden verursachen. Hierbei können Forderungen eines Dritten gegen den Verein oder den Vorstand gerichtet werden. Eine Möglichkeit, sich gegen Haftungsrisiken abzusichern, ist eine D&O-Versicherung, die Schadensersatzforderungen abdeckt. Darüber hinaus können Risiken durch externe Berater, Outsourcing bestimmter Geschäftsbereiche und Eintragung des Vereins ins Vereinsregister minimiert werden.

Arten von Pflichtverletzungen des Vereinsvorstands

Ein Verein setzt sich aus seinen Mitgliedern und dem geschäftsführenden Vorstand zusammen. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihre Beiträge zu zahlen und haben das Recht, im Rahmen von Mitgliederversammlungen, Einfluss auf das Handeln des Vorstands zu nehmen. Der Vorstand führt die Entscheidungen der Mitglieder aus.

Vorstandsmitglieder werden von den Vereinsmitgliedern gewählt und üben ihre Tätigkeit zumeist im Ehrenamt aus. Das bedeutet, dass sie freiwillig und ohne Gegenleistung Aufgaben übernehmen, von denen die Mitglieder oder auch die Gesellschaft profitieren. Vielen ist nicht bewusst, dass einige Pflichten buchstäblich verpflichtend sind und ihnen bei Regelverstößen Konsequenzen drohen.

Zum Beispiel:

- Fehler bei der Verwendung von Spenden (Rückzahlung)
- Fehler beim Abschluss von Verträgen
- Überschreiten von Kompetenzen
- Aberkennung der Gemeinnützigkeit als Folge von Fehlern

Oftmals fehlt den Betroffenen das Wissen um ihre Pflichten und Grenzen ihrer Rechte. Die Schäden liegen dann beim Verein, können aber auch Dritte betreffen. Wurde der Verein gefördert und verliert er seine Gemeinnützigkeit, besteht insbesondere die Gefahr der Rückforderung der Steuervorteile der Spender.

Haftung des Vorstands gegenüber dem Verein

Die Haftung gegenüber dem Verein wird auch als Innenhaftung bezeichnet. Auch erfahrene Vereinsvorstände sollten sich immer wieder mit ihren Rechten und Pflichten befassen. Schließlich sind die betreffenden Gesetze Änderungen unterworfen, die den Handlungsspielraum der Vorstandsmitglieder beeinflussen. Sich auf das einmal Erlernete zu verlassen, kann also unangenehme Folgen haben. Der Vorstand ist laut Vereinsrecht verpflichtet, den Verein sorgfältig zu führen. Das bedeutet:

- Information an die Mitglieder über wichtige Vorkommnisse
- Abwendung von Schäden
- Verfolgen der Vereinsziele gemäß Satzung
- Sorgfalt bei der Delegation von Vorstandspflichten (Überwachung der Durchführung)

Der Vorstand haftet, wenn er grob fahrlässig oder vorsätzlich Schäden anrichtet, oder Schäden durch Unterlassen entstehen. Der Vorstand kann nicht damit argumentieren, dass er mit der Situation überfordert war. Vorstandsmitglieder dürfen ein Amt nur annehmen, wenn sie der Aufgabe auch gewachsen sind. Sollten sich Situationen ergeben, die den Vorstand oder einzelne Vorstandsmitglieder überfordern, müssen sie das dem Verein unverzüglich mitteilen. Es kann sich um eine generelle oder situationsbedingte Überforderung handeln.

Haftung nach außen

Vorstandsmitglieder haften persönlich gegenüber Dritten, wenn sie fahrlässig oder vorsätzlich im Rahmen ihrer Vorstandstätigkeit einen Schaden verursachen. Zwar gilt hier auch das Vereinsrecht § 31 BGB (der Verein haftet für seine Organe), dennoch haftet auch der Vorstand, ebenso wie der gesamte Verein. Das bedeutet: Gibt es Forderungen eines Dritten gegen den Verein, kann er seine Forderungen gegen den Verein

richten. Unter gewissen Voraussetzungen ist auch eine Durchgriffshaftung auf den Vorstand möglich z. B. bei Insolvenzverschleppung. Dritte, die von der Außenhaftung betroffen sind, können Privatpersonen wie auch Förderer sein. Es kann sich aber auch um das Finanzamt handeln. Der Vorstand ist zum Beispiel verpflichtet, die Steuererklärung rechtzeitig abzugeben und die Liquidität des Vereins für Steuerforderungen sicherzustellen.

So sichern Sie sich als Vereinsvorstand gegen Haftungsrisiken ab

Natürlich sind Vereinsvorstände aufgefordert, mit größtmöglicher Sorgfalt zu entscheiden, da sie haftbar sind. Diese Haftung lässt sich auch weder im Innen- noch im Außenverhältnis ausschließen. Es kann jedoch auch für gut informierte Vorstandsmitglieder schwierig werden, jeden Fehler in einem komplexen Vereinsbetrieb sicher zu vermeiden. In schwierigen Situationen sind die Betroffenen angehalten, das Problem mit der Mitgliederversammlung und dem Vorstand zu besprechen und Alternativen zu suchen. Mehr Sicherheit gibt es zum Beispiel durch externe Berater. Möglich ist auch, bestimmte Geschäftsbereiche an professionelle Unternehmen auszulagern.

Vereine, die nicht ins Vereinsregister eingetragen sind, sollten das möglichst nachholen, um die eingeschränkte gesetzliche Haftung sicherzustellen. Mit der Mitgliedschaft im LSV/LSB besteht zum Glück eine D&O-Versicherung. Das ist vor allem dann wichtig, wenn der Verein Entscheidungen zu größeren Summen tätigen muss. Die D&O-Versicherung bietet einen umfassenden Versicherungsschutz für Vereinsvorstände und deckt damit die typischen Risiken für Entscheidungsträger ab.

D&O-Versicherung

Mit der D&O-Versicherung für Funktionäre in Vereinen und Verbänden sichern wir Sie bei Schadenersatzforderungen ab. Sie sind geschützt, wenn Sie bei Fehlern oder mangelnder Kontrolle mit dem Privatvermögen geradestehen müssen. Wussten Sie, dass diese Absicherung besteht und möchten prüfen, ob die vereinbarte Versicherungssumme für Ihren Verein ausreicht? Das Versicherungsbüro beim LSV/LSB berät Sie gerne.





ARAG. Auf ins Leben.

Auf Sicherheit programmiert



Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter www.ARAG-Sport.de



Lockerer Austausch unter Sportlern



Auf dem Gelände rund um das Balower Kultur- und Kommunikationszentrum (KUK) war so einiges aufgebaut. Neben Tischen und Bänken verriet die ein oder andere Gerätschaft, hier müssen Sportler am Werk sein. Der Kreissportbund (KSB) Ludwigslust-Parchim hatte seine Mitglieder zum Grillabend eingeladen – zum mittlerweile fünften Mal. Der SV Traktor Balow präsentierte sich als perfekter

Gastgeber. „Ich bin sehr zufrieden. Alle haben sich gefunden und es sind schnell nette Gespräche entstanden“, sagte die Balower Vereinsvorsitzende Birgit Mahncke mit einem Blick in die Runde. Rund 70 Vertreter aus 21 Sportvereinen hatten den Weg in den kleinen Ort bei Grabow gefunden. Für Kriemhild Kant hätten es durchaus noch ein paar mehr sein dürfen. „Es ist schwer, den perfekten Termin zu finden. Bei der Größe unseres Landkreises ist es wichtig, dass die Vereine auch mal in lockerer Runde Erfahrungen austauschen können“, sagte die Geschäftsführerin Kreissportbund Ludwigslust-Parchim. Bevor es Namensschild und Begrüßungsgetränk gab, musste sich jeder Gast seine Eintrittskarte erst einmal verdienen. Es galt, einen Klotz aus einem Jenga-Turm zu ziehen und neu obendrauf zu stapeln, ohne dass das zunehmend wackelige Bauwerk zusammenstürzte. Auf diesen Moment

warteten die Initiatoren vergeblich. Alle Sportler bewiesen ein ruhiges Händchen. Auch der Präsident des Landessportbundes, Andreas Bluhm, und Landrat Stefan Sternberg kamen an dieser Hürde nicht vorbei. „Wenn ich kann, besuche ich immer gerne die Kreissportbünde und Vereine. Die Hauptsache ist doch, an so einem Abend über Dinge zu reden, die allen am Herzen liegen“, sagte Bluhm. Es bedurfte keiner großen Begrüßung oder Einleitung. Schon beim Gang ans reichhaltige Büfett, das die Gymnastikfrauen des SV Traktor Balow zusammen mit Übungsleitern des Vereins gezaubert hatten, fanden sich spontan erste Gesprächsrunden. Etwa zwischen den Fußballexperten Ronny Stamer (MSV Pampow), Andreas Nath und Axel Bach (beide SC Parchim). „So ein Abend



ist eine gute Gelegenheit, um sich mit anderen auszutauschen und über den eigenen Tellerrand zu schauen. Das passt hier ganz gut“, meinte Stamer, der beim MSV als Vereinssportlehrer tätig ist. „Wir sind immer dabei. Das ist eine schöne Veranstaltung, um unseren Verein zu präsentieren und in Erinnerung zu bringen.

Außerdem möchten wir unsere Verbundenheit zum Kreissportbund zeigen“, waren sich Margit Quilitz, Kerstin Flohr und Kristin Lüdtkke einig. „Uns hat es im vergangenen Jahr sehr gut gefallen. Wir haben viele Infos gesammelt und richtig viel mitgenommen“, zählten auch Janett Aukstein und Michael Unrauh von der SG Motor Boizenburg zu den Wiederholungsstärkern. „Die Bewegungsintensität ist heute sehr hoch“, freute sich Kriemhild Kant über die gut angenommenen Angebote. Gegen 21.30 Uhr verließen die letzten Gäste das Gelände und es kehrte wieder Ruhe rund um das Balower KUK ein. Dass es im nächsten Jahr den 6. KSB-Grillabend geben soll, steht für die „Macher“ außer Frage.

Thomas Willmann, SVZ

ÜBUNGSLEITER C-LIZENZ

Aufbaukurs Herbst 2023

Profil: Kinder- und Jugendsport

<p>Online-Phase 05. - 24. Sep. 23 (Sportcampus)</p> <p>Präsenz-Phase 30. Sep / 01. Okt. 07. / 08. Okt. Abnahme LP 09.-12. Okt. [19300 Balow]</p>	<p>Inhalte</p> <p>Trainingsmethoden Vielfalt im Sport Kommunikation Lehrprobe Techniktraining Sportverletzungen Ernährung & Sport</p>
--	--





Foto: Philipp Hölzel



Landessportspiele M-V in Ahlbeck

Am 24.06. fanden die 1. Landessportspiele M-V des LSB vor traumhafter Kulisse in Ahlbeck auf Rügen statt. Der Landkreis beteiligte sich dabei mit 234 Teilnehmenden. Die Hin- und Rückfahrt wurde vom Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte organisiert, sodass die Sportbegeisterten mit insgesamt vier Bussen bequem anreisen und somit ihre Energie für die zahlreichen Sportangebote vor Ort aufsparen konnten. Bei herrlichem Sonnenschein sorgte ein buntes Unterhaltungs- und Mitmachprogramm auf und rund um die historische Konzertmuschel Ahlbecks herum für gute Stimmung, die zentraler Anlaufpunkt für Eröffnungs- und Abschiedsveranstaltung war. Die vielfältigen Sportangebote fanden über den Tag verteilt in den zahlreichen Sportstätten Ahlbecks statt. So konnten die Teilnehmenden bspw. in der Tennis- und der Pommernhalle an verschiedenen Kursen teilnehmen,

wie z. B. Energy Dance, Step-Aerobic, Medizin nach Noten, Drums Alive und vielem mehr. Zahlreiche Angebote für Jung und Alt animierten auf der Aktivmeile zum Mitmachen, Ausprobieren oder einfach nur zum Zuschauen, die sich über die Promenade und den Strand erstreckte. Strandbegeisterte wurden dabei von diversen Beach-Sportarten angelockt wie Beach-Volleyball, Fußball, -Tennis, -Handball, aber auch Strandfechten zog nicht nur interessierte Blicke der Teilnehmenden, sondern auch der Urlaubsgäste an. Ein weiteres Highlight war die durchweg abwechslungsreiche, aber anspruchsvolle Wanderung, die an der Seebrücke Ahlbeck startete und entlang der Ostseeküste in Richtung Bansin verlief. Danach ging es weg von der Küste zum Gothensee weiter durch den Kur- und Heilwald und abschließend über Heringsdorf zurück nach Ahlbeck.

MV-Tag in Neubrandenburg

Beim diesjährigen MV-Tag durfte Neubrandenburg Gastgeberstadt sein. Auch der Kreissportbund MSE war im bunten „Sportland“ des LSB vertreten. Sowohl hauptamtliche, als auch ehrenamtliche Helfer des Kreissportbundes begrüßten die zahlreichen Besucher mit Geschicklichkeitsspielen und einer Hüpfburg.



Foto: LSB M-V

Termine

Weiterbildungen

16.09.2023

„Seniorensporthag“ Senioren in Bewegung (8 LE)

30.09.2023

Ernährung im Sport (8 LE)

07.10.2023

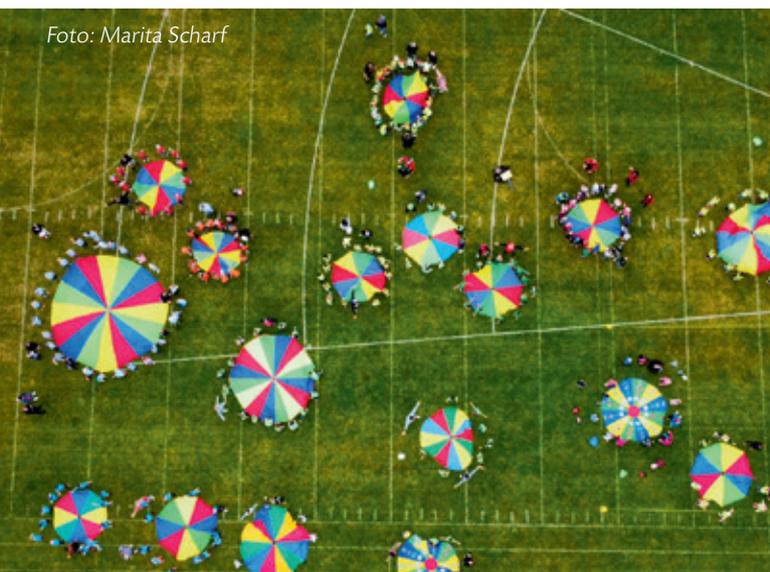
Gesundheitsorientierung im Training mit Kindern und Jugendlichen (6 LE)

11.11.2023

Gesundheitsorientierung im Training mit Erwachsenen: Wirbelsäule und Rückenmuskulatur (8 LE)

668 Vorschulkinder dabei

Foto: Marita Scharf



Bereits vier Vorschulsporthfesten fanden in diesem Jahr in der Mecklenburgischen Seenplatte statt. Den Auftakt gab es in Röbel, es folgten Friedland, Neubrandenburg und Neustrelitz. Bisher nahmen insgesamt 39 Kitas an den Sporthfesten teil. Allein in der Stadt Neubrandenburg waren 19 Kitas mit 362 Vorschulkindern im Jahnstadion dabei. Wunderschöne Bilder entstanden hier zur Erwärmung mit den Schwungtüchern. Unterstützt wurden die Sporthfesten durch örtliche Sportvereine und die AOK-Nordost. Weitere Eindrücke von den Vorschulsporthfesten unter www.ksb-seenplatte.de

Kreissporttag – jetzt 20.741 Mitglieder in Sportvereinen!

Steigende Mitgliederzahlen im Sport Nordwestmecklenburg und steigende Preise

„Unsere 163 Sportvereine und -verbände leben durch ehrenamtliches Engagement. Sie sind starke Säulen der sportlichen und sozialen Infrastruktur unserer Städte und Gemeinden. Sie stehen für Fairness, Wettkampf, Integration und Motivation. Sie haben meinen Respekt, meine Anerkennung und Unterstützung für ihr Ehrenamt“, so Landrat Tino Schomann in seinem Statement.

Der Kreissportbund NWM Bilanz zum Sportjahr 2022. „Nach über zwei Jahren enormer Corona-Einschränkungen und quasi Stillstand im Sport, ging es im zweiten Halbjahr 2022 wieder aufwärts im Sportbetrieb“, so Maik Dittberner, Vorsitzender des KSB.

Der KSB verzeichnet mit 828 Neumitgliedern in den Sportvereinen wieder gute Zuwächse. Die aktuell größten Vereine sind: VfL Neukloster (773), SV BW

Grevesmühlen (735), PSV Wismar (672), TSG Wismar (614), FC Anker (523), DLRG Wismar (514) und MSV Dorf Meckl. (495).

Schatzmeister Carsten Jung präsentierte einen ausgeglichenen Haushalt für 2022 und dankte dem Landessportbund M-V

und dem Landkreis NWM, der Sparkasse MNW und der Hansestadt Wismar sowie den vielen Sponsoren für die Unterstützung.

Sportverein(t)
Eurer KSB TEAM



Ehrenamt im Sport ausgezeichnet, v.l.n.r.: Marion Ebert und Angelika Lothar Hanse Bowlingverein Wismar, Anne-Kathrin Obermeier ASV Wismar Judo, Carsten Jung KSB NWM, Maik Dittberner TSG Wismar Kanu und KSB NWM, Sönke Hagel KSB NWM durch Landrat Tino Schomann, Ramona Hedrich (1. Stellvertreterin KSB NWM) und Miko Gärber, Beirat KSB NWM

Termine

20.08.2023

24. Schwedenlauf, Wismar

30.08.2023

Sportabzeichentag mit der Sportklasse IGS Wismar

02.–03.09.2023

Workshop Lizenzverlängerung „Fit durch den Alltag“

09.09.2023

Sportlerlehre für Jugend und Erwachsene

13.09.2023

EGGER Herbstsportfest

15.–17.09.2023

Aufbaukurs ÜL-C Ausbildung – Teil I

26.–28.09.2023

Kreisjugendsportspiele Leichtathletik Grevesmühlen

Vorschul-Olympiaden und Bummi-Spielfeste

An den diesjährigen Vorschul-Olympiaden und Spielfesten mit dem Bummi in NWM nahmen über 1600 Kindern teil. Bei hochsommerlichem Wetter wurden traditionell die Disziplinen 30-m-Lauf, Weitsprung und Ballwurf absolviert. Die 1130 Vorschulkinder waren mit viel Eifer und Ansporn von Erziehern und Eltern dabei. Die jungen Sportler zeigten trotz Hitze viele hervorragende Leistungen. Spitzenleistungen waren unter 6 Sekunden beim Lauf, über 2,50 m beim Sprung und beim Wurf flog der Ball öfters über 15 m. In Wismar begann Bummi mit der Olympiade und dem Spielfest, reiste anschließend quer durch unseren Landkreis. In Neuburg, Dorf Mecklenburg und Neukloster bot der KSB, zusammen mit den örtlichen Vereinen und Schulen das Spielfest für 438 kleine Sportler an, sodass sich auch die Jüngsten sportlich ausprobieren konnten – jeweils mit dabei Polizei und Stadtjugendring. Anschließend machte Bummi in Gadebusch, Dalberg, Klütz, Schönberg und Grevesmühlen halt. Einzig die regnerische Olympiade in Rehna wurde leider abgesagt, welche

die Kitas in Eigenregie aber nachholten. Wir bedanken uns herzlich: Bei allen Helfern und Unterstützern aus unseren Sportvereinen, den Ansprechpartnern in den Ämtern und Schulen sowie auf den Sportplätzen, der Polizei und dem SJR. Besonderer Dank geht an die Sparkasse Mecklenburg Nordwest, die Hansestadt Wismar und den LSB M-V für die finanzielle Unterstützung.

Sportverein(t)
Euer Bummi-Team vom KSB



Edis-Sponsor

Die E.DIS Netz GmbH ist stolz darauf, Teil der sportlichen Gemeinschaft im Landkreis Rostock zu sein und die lokale Sportlandschaft zu unterstützen. „Wir sind überzeugt, dass Sport eine wichtige Rolle für die Gesundheit, das Miteinander und die Integration in unserer Gesellschaft spielt und freuen uns darauf, den Kreissportbund bei seinen Aktivitäten zu unterstützen. Im Rahmen unserer sozialen Verantwortung als Unternehmen möchten wir einen Beitrag zur Förderung des Breitensports und zur Stärkung der Sportvereine vor Ort leisten. Wir freuen

uns auf eine erfolgreiche Partnerschaft mit dem Kreissportbund und wünschen allen Sportlern weiterhin viel Erfolg und Freude am Sport“, so E.DIS-Vertreter Marcel Beer. E.DIS wird neben den Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele auch einzelne Veranstaltungen wie den Satower-See-Cross-Lauf unterstützen!

Weiteres zur E.DIS:

Die E.DIS investiert jedes Jahr rund 100 Millionen Euro in ihre Netze, die

eine Leitungslänge von rund 80.000 Kilometern haben, also zweimal um den Äquator reichen würden. Circa 1,3 Millionen Haushalte, Gewerbe- und Industriebetriebe sind an dieses Netz angeschlossen. Die E.DIS AG mit ihrer Tochter E.DIS Netz GmbH ist einer der größten regionalen Energienetzbetreiber Deutschlands. Mit etwa 2.500 Mitarbeitern einschließlich rund 190 Auszubildenden ist die E.DIS-Gruppe einer der größten Arbeitgeber in den neuen Ländern.

Eric Kerkow



Förderung von Sturzpräventionskursen

Verhindern Sie Stürze, indem Sie Ihre Mitarbeitenden und/oder Ehrenamtlichen aus Ihren ambulanten/kommunalen/sozialen Einrichtungen oder Vereinen kostenfrei zu Trainingsgruppenleitenden ausbilden lassen. Zusätzlich erhält Ihre zu gründende Trainingsgruppe ein Starterpaket Trainingsmaterialien. Grundvoraussetzungen bestehen keine.

Ganztagsschulungen 2023 im Landkreis Rostock (Rerik):

12.09.2023

Modul I – Balance- und Krafttraining

24.10.2023

Modul II – Koordinationstraining

Weitere Informationen unter Sturzprävention im Alter | AOK Nordost.

Für Anmeldungen und Rückfragen:

Eric Kerkow, Telefon 038203 64 98 54, eric.kerkow@ksb-lro.de



Bild: AOK

Termine

07.08.–11.08.2023

Ferienfreizeit „Somme, Sonne, Strand und Mee(h)r erleben“

14.08.–11.08.2023

Ferienfreizeit „Somme, Sonne, Strand und Mee(h)r erleben“

19.08.2023

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Sportschießen

29.08.2023

Bambini Sportfest in Güstrow

06.09.2023

Trendy Sporttag in Bad Doberan

17.09.2023

Spätsommerlauf in Kritzmow

21.09.2023

Grundschulgesundheitsstag in Güstrow

Erfolgreiche Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele

in der Leichtathletik

Bereits zum 11. Mal wurden die Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele in der Leichtathletik an der Sportschule in Güstrow ausgetragen. In verschiedenen Disziplinen wetteiferten 16 Grundschulen und 15 weiterführende Schulen während der Veranstaltung, über zwei Tage. Anja Kerl, zweite Stellvertreterin des Landrates im Landkreis Rostock, und der Vorsitzende des Kreissportbundes Landkreis Rostock e.V. Matthias Drese begrüßten die über 600 Teilnehmer und bedankten sich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern.



Foto: Michael Bastian

Ute Friesecke

Termine

06.09.2023

Sportfest der Gymnasien Vorpommerns

14.09.2023

Online-Kurzschulung:
„Zukunftsfähiger Sportverein“

21.09.2023

Sportabzeichen-Tag in Greifswald

23.09.2023

Fortbildung „Koordination und Beweglichkeit“
in Anklam

24.09.2023

Integrativer Sporttag in Greifswald

Ehrungen

Ehrenurkunde

- Jessi Lüdemann
 - Finn Schulz
 - Finn Schulz
- } vom Sportverein
} „Blau-Weiß“ 21
} Jarmen e.V.

Ehrennadel in Bronze

- Gregor Zickuhr vom Pasewalker
Pferdesportverein e.V.
- Ivonne Lubanski vom Sportschützenverein
Löcknitz e.V. 1990
- Frank Schröder vom Sportschützenverein
Löcknitz e.V. 1990
- Ronny Lau vom Sportverein
„Einheit“ Löcknitz e.V.
- Birger Lau vom Sportverein
„Einheit“ Löcknitz e.V.
- Teresa Dassow vom Sportverein
„Einheit“ Löcknitz e.V.

Ehrennadel in Silber

- Marco Lüdemann vom Sportverein
„Blau-Weiß“ 21 Jarmen e.V.
 - Elke Laage
 - Sven Roloff
 - Burkhard Rollin
 - Karin Neldner
- } vom Pasewalker
} Pferdesportverein e.V.
- Bianka Schwibbe vom Turn- und Sportverein
Seegrund Ahlbeck e.V.
 - Roland Lubanski vom Sportschützenverein
Löcknitz e.V. 1990
 - Lore Bose vom Sportverein
„Einheit“ Löcknitz e.V.
 - Marita Silaff vom Sportverein
„Einheit“ Löcknitz e.V.

Ehrennadel in Gold

- Karl-Friedrich Winkelmann vom Pasewalker
Fußballverein e.V.

KSB V-G e.V.

12. Landespräventionstag

Unser Sport-Verein(t)-Konzept wurde mit dem Landespräventionspreis in der Kategorie „Sport und Extremismus“ ausgezeichnet. Zum Konzept zählen unter anderem unsere Integrativen Sportfeste und Interkulturellen Fußballturniere. Diese Veranstaltungen sind nur dank unserer engagierten Sportvereine im gesamten Landkreis Vorpommern-Greifswald möglich. Die Auszeichnungen wurden durch Christian Pegel (Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung MV, Vorsitzender Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung), Stefanie Drese (Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport MV) und Andreas Bluhm (Präsident Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.) vorgenommen. Die Übergabe fand im Rahmen des 12. Landespräventionstages im Rostocker Ostseestadion statt. Dabei handelte es sich um eine Veranstaltung des Landesrats für Kriminalitätsvorbeugung und des Landeskriminalamtes M-V. Des Weiteren berichteten wir an unserem Infostand vornehmlich von unserer Präventionsarbeit und gaben Einblicke in die Zusammenarbeit mit unseren Sportvereinen in Vorpommern-Greifswald. Darüber hinaus



v.l.n.r.: Christian Pegel, Christhilde Hansow und Thomas Plank vom KSB V-G, Andreas Bluhm und die Sportministerin Stefanie Drese

wurden drei Workshops angeboten, dessen Hauptthematik war „Sport statt Gewalt – Hass, Sexismus, Extremismus entgegenreten!“.

Herzlich Willkommen in der Sportfamilie

Der Lassaner Segelclub e.V. wurde in diesem Jahr in den organisierten Sport aufgenommen. Die Gründung des Segelclubs erfolgte bereits vor 54 Jahren. In der Zeit wurde neben dem Segelsport auch das Clubgelände gehegt und gepflegt. Dieses bietet ein Bootshaus, einige Liegeplätze, sowie einen Schwimmsteg. Die 27 Mitglieder genießen die Segelsaison von ca. Ende April bis Oktober. In den Sommerferien werden Ferienspiele veranstaltet, um die eigene Jugendabteilung zu stärken. Dieses Jahr findet die „Kinder-Segel-Woche“ vom 07.08. bis 11.08.2023 statt. Der der Lassaner Segelclub e.V. ermöglicht sowohl Jung und Alt den Zugang zum Wassersport und freut sich über neue Mitglieder.



Ferienspiele des Lassaner Segelclubs e.V.

Sport Verein(t)

100% Sport(abzeichen)

Auch 2023 beweist unser Landkreis wieder wie sportlich er ist. In Ribnitz-Damgarten hatte die Bernsteinstadt in das „Stadion am Bodden“ eingeladen. Neben Bernsteintauchen, Volleyballturnier und der Stadtmeisterschaft im Fußball konnten sich alle Besucher der Herausforderung stellen, das Sportabzeichen abzugeben. Als ältester Teilnehmer trat Heino Schmidt auch in diesem Jahr wieder an und legte das Sportabzeichen in Silber ab. Koordination, Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit waren gefragt. Denn das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Aus jeder Disziplingruppe muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden, außerdem ist der Nachweis



Trotz der sommerlichen Temperaturen gaben auch beim Ausdauerlauf alle ihr Bestes.



Die Stralsunder Kanuten beim Kugelstoßen

der Schwimmfertigkeit eine notwendige Voraussetzung für den Erwerb. Das Deutsche Sportabzeichen kann von Kindern/Jugendlichen (ab dem Kalenderjahr, in dem das 6. Lebensjahr vollendet wird) und Erwachsenen erworben werden. In Stralsund nahmen über 100 Teilnehmer am diesjährigen Sportabzeichentag im „Stadion der Freundschaft“ teil. Zahlreiche Sportvereine, wie unter anderem der Stralsunder Kanu-Club, die Handballer des Stralsunder HV oder die Fußballer des ESV Lokomotive Stralsund, nutzten mit ihren Kindern und Jugendlichen das sportliche Angebot als außergewöhnliche Trainingseinheit und stellten ihre Fitness unter Beweis. Trotz der Hitze bewerteten sich die Teilnehmer aus, hatten eine

Menge Spaß und bekamen am Ende das Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze.

Auch der nächste Termin steht schon fest. Im Rahmen des Bewegungstages kann das Sportabzeichen am 16. September in Bad Sülze abgelegt werden.

Text und Fotos: Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.

Termine

28.07.–04.08.2023

Ferienfreizeit Insel Usedom in Ahlbeck

14.–20.08.2023

Segelfreizeit

19.09.2023

Kita-Sportfest in Marlow

20.09.2023

Kita-Sportfest in Bergen

26.09.2023

Kita-Sportfest in Ribnitz-Damgarten

27.09.2023

Kita-Sportfest in Tribsees

09.–13.10.2023

Juniortrainer Ausbildung in Stralsund

11.10.2023

Kurzschulung „Versicherungsschutz im organisierten Sport“ in Ribnitz-Damgarten

Kurzschulung zum Thema Versicherungsschutz

Die Sportvereine im Landkreis Vorpommern-Rügen haben im Oktober die Möglichkeit, in einer Kurzschulung alles über das Thema Versicherungsschutz im organisierten Sport zu erfahren. Henning Jahn, Leiter des Versicherungsbüros der ARAG-Sportversicherung beim Landessportbund, informiert umfassend über den bestehenden Versicherungsschutz in der Sportversicherung, ratsame Ergänzungen sowie aktuelle Themen und beantwortet wichtige Fragen.

Termin: 11.10.2023

Ort: Ribnitz-Damgarten

Kosten: 10,00 EUR Mitglieder/
30,00 EUR Nichtmitglieder
LSB M-V e.V.

Die Fortbildung wird mit 4 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung Vereinsmanager C und B anerkannt. Jetzt anmelden!

Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.



Hanna Wichmann wirft deutschen Rekord

Am 24. und 25. Juni 2023 fand in Singen (Hohentwiel) die Internationale Deutsche Meisterschaft im Para Leichtathletik statt. Veranstaltet vom Deutschen Behindertensportverband e.V. und ausgerichtet vom Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. in Zusammenarbeit mit dem Stadtturnverein Singen 1883 e.V., war dies für die Sportler:innen ein leistungsstarker und emotionaler Saisonabschluss vor der Sommerpause. Auch Hanna Wichmann war in diesem Jahr wieder dabei, startete für den 1. LAV und konnte im Keulwurf ordentlich abräumen. Die 26-Jährige warf in 4 von 6 Würfeln über ihre

Bestweite im Vorjahr. 15 minutenlang war sie hochkonzentriert. Im fünften Wurf dann der Erfolg: Hanna Wichmann wirft mit 19,54 m einen neuen deutschen Rekord. Damit warf sie über einen Meter weiter, als bei ihrer Bestweite im Vorjahr mit 18,27 m. Damit konnte Hanna den Sieg für sich beanspruchen und holte Gold. Landestrainerin Katharina Richter sagt stolz: „Hanna hat ihre Fähigkeiten mit allen Würfeln (!) unter Beweis gestellt und der Para Leichtathletikwelt gezeigt: Ich bin dabei und mitten drin.“ Weiter sagt sie, dass der Wettkampf eine grandiose Teamarbeit, ab der ersten Minute, gewesen sei.



21.-24. September
33. **Jugend
Länder Cup** 2023
Rostock

Vom 21.–24.09.2023 findet der 33. Jugend Länder Cup in Rostock statt. Veranstaltet von der deutschen Behindertensportjugend und ausgerichtet vom Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V. wird es tolle Veranstaltungen im Bereich Para Leichtathletik und Para Schwimmen geben. Im Para Schwimmen werden die Altersklassen von Jahrgang 2004–2014

dabei sein. In der Para Leichtathletik sind es die Jahrgänge U12, U14, U17 und U20. Den Gesamtsieg möchte Mecklenburg-Vorpommern, wie im letzten Jahr, auch dieses Jahr wieder für sich gewinnen. Alle Informationen wird es auf den Social Media Kanälen des VBRS M-V geben. Der Verband freut sich auf viele Teilnehmer und Zuschauer und auf eine tolle Stimmung.

VBRS startet Projekt für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung

Inklusion, Partizipation, Soziale Teilhabe und Bildung für Menschen mit Behinderung sind Kernthemen der Arbeit des Deutschen Behindertensportverbandes und des Verbands für Behinderten- und Rehabilitationssport Mecklenburg-Vorpommern e.V. (VBRS M-V).

Zu einer größtmöglichen Selbstbestimmung und eigenständigen Lebensführung gehört auch die aktive sportliche Freizeitgestaltung. Das aktive Sporttreiben in Vereinen soll für Menschen mit Behinderung ebenso möglich sein, wie die Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sport.

Um Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung für eine Trainertätig-

keit im Sport zu begeistern, führt der DBS gemeinsam mit dem Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport Mecklenburg-Vorpommern e.V. (VBRS M-V) und dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V. (BSN) bis zum 31.12.2025 das Projekt „Nicht ohne uns! Bildung und Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung im Sport“ durch. Kern des Vorhabens ist die regionale Ausbildung von „Co-Trainer*innen“ nach dem erfolgreichen Konzept des Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbands. Anhand dessen werden Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung befähigt, Übungsleiter*innen während eines Sportangebotes zu

unterstützen und auf Wunsch einzelne Abschnitte selbst anzuleiten. Das Ziel der Ausbildung ist die Entstehung von Trainertandems, bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung (Übungsleiter*in plus Co-Trainer*in) in den Sportvereinen.

Das Projekt zur Förderung der Inklusion im und durch Sport wird im Rahmen der Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) von der Aktion Mensch gefördert.

Ansprechpartner für Termine, Anmeldungen und Sonstiges:

Frank Goesch
goesch@dbs-npc.de



www.vb-rs-mv.de



Schwimmabzeichentag

DLRG Landesverband beteiligte sich mit 7 Ortsgruppen am bundesweiten Aktionstag

Sicher schwimmen zu können, kann überlebenswichtig sein. Diesen Gedanken haben die DLRG und weitere schwimmsporttreibende Verbände mit dem Schwimmabzeichentag wieder in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Schwimmen ist nicht nur ein Sicherheitsgefühl, Schwimmen ist in unseren Breiten ein Kulturgut.

Die Zahl der Nichtschwimmer unter den Grundschulern hat sich während der Pandemie verdoppelt. Zudem sind viele Kinder, Jugendliche und Erwach-

sene keine sicheren Schwimmer. Die DLRG Ortsgruppen Binz, Grimmen, Greifswald, Stralsund, Rostock, Strelitz und Warin wollen dem entgegenwirken. Der Schwimmabzeichentag am 21. Mai bot dafür den perfekten Rahmen.

Am Aktionstag wurden über 150 Seepferdchen- und Schwimmabzeichen-Prüfungen in den Einrichtungen in Rostock, Stralsund und Greifswald in Kooperation mit den lokalen Schwimmhallenbetreibern abgelegt. Finanziert



Foto: Heike Kahlert

wurde das u.a. durch die „Schwimmförderung der Glashäger Brunnen GmbH“. Der 21. Mai war ein erfolgreicher Tag für mehr Sicherheit im Wasser.

Foto: Mathias Meier



Katastrophenschutz

ist fester Bestandteil der Verbandsarbeit

Die Katastrophenschutzeinheiten des DLRG Landesverbandes M-V trafen sich im Frühjahr in Zarrentin zu einem Ausbildungswochenende. Unterstützt von der Feuerwehr Testorf und dem Betreuungszug des DRK Ludwigslust, ging es nicht darum, komplexe Lagen abzuarbeiten, sondern den Nachwuchs zu integrieren und den Jugendlichen Raum für praktische Übungen zu bieten,

zumal sich in den letzten Jahren auch einiges an Ausrüstung verändert hat. Ein Highlight war die Gelegenheit, sich von den Strömungsrettern abseilen zu lassen. Besonders danken wir der Feuerwehr Testorf, die das Löschen vom Boot aus übten und ein großes Dankeschön auch an das DRK Ludwigslust u.a. für die tolle Verpflegung sowie die Firma Papenburg.

DLRG OG Bergen hat neuen Vorstand

Die Ortsgruppe der DLRG Bergen kann auf eine 30jährige erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Im vergangenen Jahr ist die Mitgliederzahl von 343 auf 368 Mitglieder gestiegen. Neben den Aufgaben im Wasserrettungsdienst auf der Insel Rügen engagieren sich die Kameraden besonders aktiv in der Schwimmbildung. Beliebt im Verein sind auch Schwimmen/Rettungsschwimmen, Frauensport und Volleyball. Höhepunkte der Jahreshauptversammlung waren die Ehrung einiger Mitglieder für ihre unermüdliche ehrenamtliche Arbeit für den Verein und die Wahl des neuen Vorstandes.

Jörg Wienberg (Text und Foto)



Der neu gewählte Vorstand:
(h.v.l.) Jörg Wienberg, Axel Thiede, Anke Lippert, René Etzerodt, Jana Etzerodt, Oliver Reken, Marion Krentz; (v.v.l.) Nora Schwarzkopf, Isabel Brunk, Dörte Thiede.

Lisa Schramm trifft 80 Mal

Stürmerin der BSG ScanHaus Marlow gewinnt Torjägerkanone® für alle

Der kicker und FUSSBALL.DE verleihen in Kooperation mit Volkswagen zum zweiten Mal die Torjägerkanone® für alle. Ausgezeichnet werden die besten Torjäger bis zur 11. Liga bei den Männern und der 7. Liga bei den Frauen. Die 13 Gewinner der Saison 2022/2023 werden am 12. September auf großer Bühne im Rahmen des Länderspiels der deutschen Männer-Nationalmannschaft gegen Frankreich in Dortmund geehrt. In der 6. Liga kommt die diesjährige Gewinnerin bei den Frauen aus Meck-

lenburg-Vorpommern. Lisa Schramm von der BSG ScanHaus Marlow erzielte in der abgelaufenen Saison allein in den Ligaspielen satte 80 Treffer. Obgleich ihr Team mit 271 geschossenen Toren generell sehr torhungrig war, hatte Schramm mit ihren Treffern entscheidenden Anteil am Titelgewinn in der Kreisliga. Nicht nur mit dem linken oder rechten Fuß, „auch Kopfbälle und die Hacke waren mit dabei“, sagt die 34-Jährige Goalgetterin rückblickend. Ein spezielles Tor sei ihr bei der Vielzahl aber nicht im Gedächtnis geblieben. Ohnehin ist sie keine Stürmerin, die persönliche Statistiken führt. „Ich zähle da nicht mit. Hauptsache, man hat am Ende gewonnen.“ Das passierte mit der BSG ScanHaus Marlow im Verlauf der Spielzeit 2022/2023 recht oft. „Die Saison war nicht nur für mich top, sondern für das ganze Team“, berichtet Schramm. Und das hat entsprechende Begehrlichkeiten geweckt. So gab es für Lisa Schramm durchaus Offerten von Teams aus der AOK-Verbandsliga, um sie für die neue Spielzeit zu sich zu lotsen. Diese Angebote liefen aber ins Leere, denn



Goalgetterin Lisa Schramm

eine Rückkehr auf das Großfeld stand für Schramm nicht zur Debatte: „Ich fühle mich auf dem Halbfeld sehr wohl.“ Und so darf man sich in Marlow auch in der neuen Saison auf Tore von der Spielerin mit der Trikotnummer 13 in der Kreisliga freuen.



Unterhalb der Profiligen wird die Torjägerkanone® für alle an insgesamt 13 Kicker verteilt.

Foto: pexels

Der Fußball verzeichnet Mitgliederzuwachs

Überproportionale Steigerung bei Frauen und Mädchen



„Wir wachsen“, verkündete Dr. Heiko Lex, Präsident des Landesfußballverbandes (LFV), im Juni auf dem Jahresempfang in Rostock. In Zahlen ausgedrückt kommen die derzeit 479 Fußballvereine mittlerweile auf über 66.000 Mitglieder – eine Steigerung um knapp neun Prozent und zugleich ein neuer Rekordwert. Erfreulicherweise erstreckt sich

das Wachstum in MV auf nahezu alle Altersbereiche. Ein besonderer Entwicklungsschub konnte bei den Frauen und Mädchen verzeichnet werden: Rund 18 Prozent beträgt der Zuwachs der Mitgliedszahlen in diesem Segment. Auch bei den Referees und den aktiven Teams im Spielbetrieb ist die Entwicklung positiv.



Ein Traum wurde wahr

Tamina Kugler von Grün-Weiß Schwerin hat in der U15 ihre ersten Länderspiele absolviert.

Zwei Länderspiele, beide von Beginn an auf der Stammposition im rechten Rückraum eingesetzt, vier Tore und eine Reihe guter Pässe – für Tamina Kugler von Grün-Weiß Schwerin ist ein erster Handballtraum Wirklichkeit geworden. Sie hat den Sprung in die U15-Nationalmannschaft geschafft. Nach einer Sichtung in Warendorf/Nordrhein-Westfalen kam im Juni die Einladung zum DHB-Lehrgang in Baden-Württemberg mit zwei Länderspielen gegen die Schweiz.

In Basel erzielte die Schwerinerin einen Treffer, in Freiburg drei. Dabei ist es ihr gar nicht so wichtig, selbst die Tore zu werfen. „Ich freue mich fast noch mehr, wenn ich andere gut in Szene setzen kann und sie dann erfolgreich sind“, meint die derzeit 1,75 Meter große Linkshänderin. „Natürlich ist es auch ein schönes Gefühl, selbst zu treffen“, fügt sie lächelnd hinzu.

„Die Abspiele gelingen ihr gut“, bestätigt Grün-Weiß-Heimtrainer Tilo Labs. Er wünsche sich hingegen, dass Tamina noch mehr in die Lücken gehe und Angriffe selbst abschließe. „Sie hat einen goldenen Arm, das sage ich ihr immer wieder.“ Die Wurftechnik stimme und zudem sei sie Linkshänderin, das seien enorme Vorteile. Doch vor allem lobt der Trainer Leistungsbereitschaft und Disziplin der 15-Jährigen. Sie sei fleißig und sehr empathisch, habe damit positiven Einfluss auf die Mannschaft und



Grün-Weiß-Handballerin Tamina Kugler hat zum ersten Mal die deutschen Farben mit vertreten. Foto: Tilo Labs

gehe voran. Das Team sei gemeinsam gewachsen und zeige einen hohen Trainingswillen, „sehr unterstützt durch die Eltern“, wie Labs betont. Die Mannschaft gehöre im Kern das dritte Jahr zusammen und habe sich souverän für die Regionalliga der Jugend B qualifiziert. Ein Teil von ihnen spiele kommende Saison auch bereits eine Altersklasse höher in der Jugendbundesliga.

Mit Handball angefangen habe sie in der F-Jugend, erzählt die gebürtige Schwerinerin. Grün-Weiß sei in die Grundschule gekommen und sie habe gleich Feuer gefangen. Vorbelastet von zu Hause sei sie nicht gewesen. Der Vater habe Fußball gespielt und die Mutter war Leichtathletin. „Aber dadurch war Bewegung immer wichtig für mich und ich gefühlt meist in einer Sporthalle.“ Heute sei drei Mal pro Woche Training im Verein und zweimal am Sportgymnasium. „Am liebsten ist mir, wenn was mit dem Ball gemacht wird. Ich liebe Spielzüge und Taktik, hinterfrage die auch gern

mal, um was Neues zu probieren. Bei Kraft bin ich ebenfalls dabei, nur langes Laufen ist nicht mein Ding, das finde ich besonders anstrengend.“

Spielerinnen und Trainer verstehen sich untereinander sehr gut, sagt Tamina. Die Mannschaft sei super und habe sie stets unterstützt. „Ich fühle mich richtig wohl. Wir treffen uns auch außerhalb der Sporthalle, gehen mal Eis essen oder zu Events.“ Da stehe zum Beispiel die 1. Bundesliga der Männer hoch in der Gunst, etwa in Kiel oder Hamburg. Die Schwerinerin freut sich, dass mit Emma Homeyer und Olivia Schwarz noch zwei Handballerinnen von Grün-Weiß im Reservestab der U15-Nationalmannschaft stehen. Sie selbst hofft nun auf einen festen Platz in der DHB-Auswahl. Natürlich könne sich bei jedem Lehrgang was ändern, bleibt sie realistisch, will aber alles daran setzen, sich zu behaupten..

Rüdiger Rump

Aufstieg in die 3. Liga

Allen Grund zum Jubeln hat die Frauenmannschaft des SV Fortuna'50 Neubrandenburg, sie spielt in der kommenden Saison in der 3. Liga. Damit hat Mecklenburg-Vorpommern neben dem Rostocker HC und Grün-Weiß Schwerin nun einen dritten Vertreter in der 3. Liga der Frauen.



Foto: SV Fortuna

Doppel-Jubiläum in Prerow

Am 1. Juli begrüßten die Vereine SV „Auf dem Darß“ Prerow und der SV Motor Born ihre Gäste zum 50. bzw. 60. Jubiläum. Dazu wurde die Sporthalle in Prerow festlich hergerichtet und eine gut 120 m² große Mattenfläche aufgebaut. Neben den ca. 30 Gästen lauschten 26 Sportler den Festrednern, die von den Anfängen beider Vereine bis zur Gegenwart berichteten. Während der Judo-Gruppengründer des SV Motor Born, Manfred Seidler, seinen Nachfolger Kai-Uwe Seidel an seiner Seite wusste, stand mit Heiko Barthel die zweite Generation des SV „Auf dem Darß“ im Rampenlicht. Beide Vereine

haben kontinuierlich den Judo-sport auf dem Darß gefördert und die Nachwuchs-Judoka betreut. In Prerow finden seit Jahren Verbandsveranstaltungen, wie Kata-Meisterschaften und Judo-Breitensportsafaris statt. Solche Erlebnisse prägen sich ein, bleiben in guter Erinnerung. Glücklicher Weise finden sich immer wieder tolle Menschen, die sich im Verein engagieren. Dafür sagten alle Redner DANKE, DANKE für das Engagement, DANKE für die vielen schönen Erlebnisse. Ralf Wilke, Geschäftsstellenleiter vom Judo-Verband MV, übermit-

telte beste Grüße und Wünsche vom Vorstand und übergab neben der Jubiläumsurkunde auch einen Glaspokal mit Süßigkeiten für die Kinder und Jugendlichen. Nach einer beeindruckenden Judovorführung ließen es sich die Gäste an Grill und Büfett schmecken und hatte eine unterhaltsame Zeit. Eine rundum tolle Veranstaltung, bei der sich auch einige ehemalige Sportfreunde trafen.

Ralf Wilke



Landeseinzelmeisterschaft der U13 in Rostock

Der JKC Rostock 2017 war im Auftrag des JMVV Ausrichter der Titelnkämpfe und bot den gut 100 Wettkämpfern einen reibungslosen Turnierverlauf. Pünktlich um 10:00 Uhr ertönten die ersten Wettkampfkommmandos und die jungen Judoka begannen erlernte Judotechniken anzuwenden. Wenn auch, und das ist in dieser Altersklasse nicht ungewöhnlich, einige Angriffe nicht mit der gewünschten Präzision erfolgten, es

gab hier und da richtig gute Judotechniken zu sehen. Besonders der Verein Asia Sport konnte auftrumpfen. Nicht nur die Masse, auch das Niveau der 17 Teilnehmer, spiegelte sich in der Medaillenausbeute nieder. Mit insgesamt fünf Gold-, vier Silber- und drei Bronzemedailles nahmen die Asia-Sportler Platz 1 in der Vereinswertung ein, die Plätze 2 und 3 gingen an die Vereine JC Malchin 3/2/1 und dem 1. Schweriner JC 2/3/2.

Erfolgreiche Dan-Prüfungen

Im Dojo des 1. Schweriner JC stellten sich 10 Judoka der Prüfung zum 1. bzw. 3. Dan. Dabei verbuchten die Prüfungskommissionen gute bis durchschnittliche Leistungen. Wie auch bei den vergangenen Prüfungen konnten die Leistungen bei der Bewertung der KATA oftmals nicht die Note 2 erreichen. Gute Leistungen konnte man aber durchweg bei den Anwendungsaufgaben im Stand wie im



Boden beobachten. Letztendlich konnte der Prüfungsreferent, Steffen Urban 6. Dan, allen Teilnehmern zur bestanden Dan-Prüfung gratulieren. In der Prüfungskommission am Samstag fungierten neben Steffen Urban, Jürgen Naujoks 6. Dan und Adrian Wolff 3. Dan.

Am Sonntag standen dem Prüfungsreferenten Ralf Wilke 5. Dan und Olaf Drechsler 3. Dan zur Seite.

Herzliche Glückwünsche zum 1. Dan gehen an:

Jara Prestin, 1. Schweriner JC
Fiete Engelhardt, 1. Schweriner JC
Tigran Balayan, 1. Schweriner JC
John Hecht, PSV Schwerin
Maiko Bartke, SFV Holthusen
Kim Giese, PSV 90 Neubrandenburg
Fabian Mikolasch, BC Vorpommern
Lisa Hoppe, BC Vorpommern

Herzliche Glückwünsche zum 3. Dan gehen an:

Mirco Bartke, SFV Holthusen
Andreas Noack, Stralsunder JC

Ralf Wilke





Lia Flotow (Foto: KJ Peters)

Int. Junioren-Gala

TOP-Leistungen zeigten unsere Athleten bei der Int. Junioren-Gala in Mannheim, an der Talente aus 23 Nationen teilnahmen. Dabei qualifizierten sich drei MV-Sportler vorzeitig für die U20-Europameisterschaften im August in Jerusalem (ISR). Johanna Martin (1. LAV Rostock), noch zur U18 zählend, gewann die 400 Meter gegen die bis zu zwei Jahre ältere Konkurrenz in 53,54 s. Am zweiten Tag führte sie als Schlussläuferin das deutsche 4-x-400-m-Quartett zum Sieg! Hervorragend auch Lia Flotow (1. LAV Rostock) über 100 m Hürden. Im Vorlauf schraubte sie nicht nur den U20- sondern auch U23-Landesrekord auf 13,32 s. Im Finale gewann sie in formidablen 13,12 s (W: +2,5)!

Elija Ziem (SC Neubrandenburg) entschied über 800 Meter das Duell gegen seinen größten nationalen Konkurrenten in 1:51,12 min hauchdünn für sich. Somit gelang ihm als bestem Deutschen ebenso wie Lia Flotow die vorzeitige Qualifikation zur U20-EM. Johanna Martin hingegen wird am EYOF (U18) in Maribor (SLO) teilnehmen (U20-EM: Staffel).

R. Ploen



Deutscher Wurf-Cup

Bei dem bestens vom SC Neubrandenburg organisierten Meeting im Rahmen des Deutschen Wurf-Cups sorgte Shanice Craft (SV Halle) im Diskuswerfen der Frauen mit 66,73 Meter für das beste Resultat. Dahinter folgte Lokalmatadorin Claudine Vita vom SC Neubrandenburg mit 63,43 m. Die Vier-Tore-Städterin lag damit knapp vor der Olympia-Zweiten Kristin Pudenz (SC Potsdam). Dieses Trio übertraf schon die Norm für die WM in Budapest und ist für die Qualifikation favorisiert. Dafür drücken wir insbesondere Claudine Vita, EM-Dritte und WM-Fünfte des Vorjahres, die Daumen.

R. Ploen (Text + Foto)

Landesmeisterschaften M/F U14

Zwei gelungene Wettkampftage mit über 350 Teilnehmern aus mehr als 40 Vereinen bei den Landesmeisterschaften in Rostock: Auch wenn der kräftige Gegenwind auf der Zielgeraden störte – bei angenehmem Wetter, guter Atmosphäre und mit vielen bemerkenswerten Leistungen zeigten sich die Titellämpfe von der besten Seite. Wir möchten an dieser Stelle ganz besonders dem 1. LAV Rostock, dem Organisationsteam, den Kampfrichtern und Helfern, den Sprechern, Platzwarten und natürlich auch Flavio danken!

Ihr habt es erneut geschafft, dass alle sehr niveauvolle Meisterschaften erleben durften!

R. Ploen



2. Boltenhagener Hochsprung-Meeting

Bei der zweiten Auflage des Boltenhagener Hochsprung-Meetings erzielten die Nachwuchssportler ausgezeichnete Leistungen. So sprang Theo Hellwig (Schweriner SC) bei seinem Saisoneinstieg in der Männlichen Jugend U18 mit 1,93 Meter gleich zu einer neuen persönlichen Bestleistung. Hannah Luckmann (1. LAV Rostock) gelang mit 1,69 Meter in der Altersklasse W14 ebenfalls

eine neue Bestmarke. Bei den Männern übersprang Karl Fütterer (1. LAV Rostock) als Zweiter 2,02 Meter.

Danke an die Organisatoren um Meeting-Direktor Steffen Weihe und Sponsoren für die gelungene Veranstaltung! Glückwunsch an alle Teilnehmer und ein großes Dankeschön an alle Zuschauer für die tolle Stimmung! Am Vorabend fand ein lockerer Auftakt einschließlich einer Talkrunde mit den ehemaligen Weltklasseathleten Carlo Thränhardt (noch immer Hallen-Europarekordler mit 2,42 Meter) und Gerd Wessig (Olympiasieger 1980) statt.

R. Ploen (Text + Foto)



Im **Deutschlandpreis der Ponys und Reiter, den Goldenen Schärpen Ponys und Pferde** feierte Mecklenburg-Vorpommern doppelte Premiere: erstmalig ist unser Land Gastgeber auf dem Gut Hohen Luckow für 104 Ponyreiter samt Trainern, Eltern, Verwandten und Freunden aus ganz Deutschland gewesen und zudem bescherte **Leoni Schulz** mit ihrer selbstgezogenen **Coco Dream IP** uns den Sieg in der Gesamtwertung aller Ponyreiter. Dabei dominierte Leoni die kombinierte Wertung aus Dressur, Springen, Theorie, Vormustern, einem Fitnessstest und dem Gelände, der mit der Stilwertnote von 9,0 der beste Geländeritt des Tages ist. **Lenja Bos** steigerte sich kontinuierlich über die drei Wettkampftage und platzierte sich im Gesamtklassement mit ihrer **Sulea** auf **Platz 5**. Im Springen erzielte **Team Mecklenburg-Vorpommern** mit **Hanna Marie Koubin Lilly Charlott Hagemann, Mara Hartmann, Johanna Waydelin, Lindsay Schietzel, Jonna Betty Ziche, Isabella von Maydell** und **Neele Eleen Albinus** das **zweitbeste**



Foto: Olaf á Tellinghusen

deren Eltern und auch beim Spitzenverband, der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, ab. Für den Buschnachwuchs zu Pferde mit **Tessa Wilfert, Clara Sadewasser, Helene Fischer, Jasmin Staege** und **Thea Horn** ging's nach Mertingen ins Schwabenland. Der **Teamgeist Meck-**

Schimmelstute souverän durch die Teilprüfungen und die Jüngste, **Jasmin Staege**, zauberte am Abschlussstag einfach so die 10,0 (höchste Note) beim Vormustern und erhielt beim abschließenden Stilspringen die höchste Springnote. Kurzes Verschnaufen für Mensch und Tier bis ein deutliches Jubeln im

Mecklenburg-Vorpommern dominiert in Busch-Bundeswettkämpfen

Ergebnis aller 20 Mannschaften und wurde in der Endabrechnung Achter. Das Ambiente des Gut Hohen Luckow und das fleißige und stark besetzte Helferteam um Turnierleiterin **Mandy Klan**, Vorsitzende des Parkentiner RV am Hütter Wohld, gaben für unser Land M-V eine hervorragende Visitenkarte gegenüber den Ponys, den Athleten,

Mecklenburg-Vorpommern ist mit Freude gelebt worden. „WIR sind MV“. Toll sahen unsere Reiter aus, verbunden mit einem hohen Erkennungswert der Reiterdamen aus MV. Das Endergebnis eine wirkliche Teamleistung der Mädels. Jeder brachte sich ein. **Thea Horn** staunte über sich, was für eine Dressur ihr **Payman** zauberte. **Tessa Wilfert** hatte mit Abstand das jüngste Pferd gesattelt. Der Vertrauensbund dieses Paares brachte immer wieder neuen Spirit ins Team. Ebenso **Clara Sadewasser**, die beständig als Teamplayer agierte und durch ihre Leistungen Sicherheit ausstrahlte. **Helene Fischer** ritt ihre

MV-Lager zu manchen Freudentränen führte. **Platz 3 in der Mannschaftswertung** ergab das offizielle Ergebnis nach einer großartigen Teamleistung mit **Platz 5 für Helene Fischer, Platz 6 für Thea Horn** und **Platz 16 für Jasmin Staege** in der Einzelwertung mit erneut über 100 Pferden.

Dass Mecklenburg-Vorpommern Buschreiten kann, wissen wir im Land schon lange: für Deutschland im Olympiakader stand unsere Landsfrau Malin Hansen-Hotopp beim CHIO in Aachen in der Mannschaftswertung in den 4Sterne schweren Prüfungen auf dem Siegestreppchen und ist für die Europameisterschaft vom 09. bis 13. August 2023 in Haras du Pin, Frankreich, nominiert. **Wir sind stolz auf Euch alle.**



Foto: Karl Lohmann

Foto: Ute Goedecke



Ole Sterning beendet seine erste EM U 17 auf Platz 5

Der Stralsunder Ole Sterning hat bei den U17-Europameisterschaften in Tirana im kleinen Finale um den dritten Platz die Medaille verpasst und schließt mit Platz fünf ab.

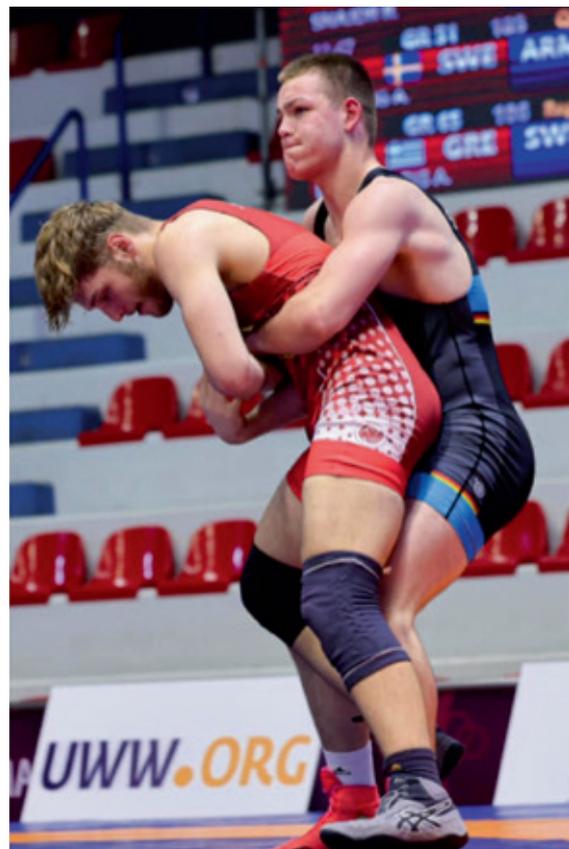
Im Auftaktkampf gewann der Modellathlet gegen seinen Griechischen Gegner Dimitrios Pappas nach Punkten.



Im zweiten Kampf musste er gegen den späteren Europameister Saba Purtseladze (GEO) eine 1:5-Punktniederlage hinnehmen. Da der Georgier ins Finale einzog, konnte Ole noch über die Hoffnungsrunde weiter ringen.

In der dritten Begegnung stand ihm Jachym Zajacik (CZ) gegenüber, diesen konnte er nach anfänglichen Schwierigkeiten auf Schultern besiegen. Im Kampf um Platz 3 geriet der 92-kg-Athlet nach einer 1:0-Pausenführung gegen den Armenier Grisha Voskanyan in die Bodenlage. Dort konnte er den starken Durchdrehern des Armeniers nicht standhalten und musste sich am Ende mit 1:9 geschlagen geben. Mit dieser sehr guten Turnierleistung winkt jetzt die Teilnahme an der WM U 17 in Istanbul.

Eckhardt Wallmuth



Nachruf Heinz Weinhold

Mit großer Trauer gedenken wir Heinz Weinhold, der am 15. Juni 2023 kurz vor seinem 84. Geburtstag von uns gegangen ist. Heinz Weinhold war ein Mann mit außergewöhnlichem Talent, Engagement und Hingabe, der in seiner Karriere als Ringer, Trainer und Funktionär eine unvergessliche Spur hinterlassen hat. Heinz Weinhold wurde am 27.06.1939 geboren und entdeckte schon früh seine Leidenschaft für den Ringkampfsport. Sein außergewöhnliches Talent und sein unbändiger Ehrgeiz führten ihn zu zahlreichen Erfolgen als Ringer. Heinz Weinhold war der letzte Nationaltrainer in der DDR und vollzog gemeinsam mit den damaligen DRB-Verantwortlichen den Zusammenschluss der Verbände. Er ist Ehrenmitglied im DRB. Von 1990 – 2012 war er der Präsident des Ringerverbandes MV. Nach dem Ende seiner aktiven Karriere widmete sich Heinz Weinhold der Trai-

nerlaufbahn. Er gab sein wertvolles Wissen und seine Erfahrung an die nächsten Generationen von Ringern weiter und formte sie zu Champions. Sein Talent als Trainer war ebenso beeindruckend wie seine Fähigkeiten auf und neben der Matte. Heinz war ein Mentor und Vorbild für viele Athleten, die von seiner Führung und seinem Engagement profitierten.

Neben seinen sportlichen Errungenschaften wird Heinz uns auch als außergewöhnlicher Mensch in Erinnerung bleiben. Er war stets bescheiden und hilfsbereit gegenüber Anderen. Sein aufrichtiges Interesse am Wohlergehen seiner Sportart Ringen war außergewöhnlich.

Mit dem Tod von Heinz Weinhold verliert die Ringerwelt einen wahren Champion und der Ringerverband MV einen würdigen Vertreter. Sein Vermächtnis wird jedoch weiterleben und seine Spuren werden in den Herzen derjenigen, die ihn kannten und liebten, fortbestehen.

Unsere Gedanken sind bei Heinz Weinhold seiner Familie und seinen engsten Freunden, die in dieser schweren Zeit Trost und Unterstützung finden sollen. Mögen sie in den Erinnerungen an seine außergewöhnlichen Leistungen und die gemeinsamen Momente des Glücks und der Freude Trost finden.

Heinz Weinhold wird in unseren Herzen und der Geschichte des Ringkampfsports immer einen besonderen Platz einnehmen.

Möge er in Frieden ruhen.

Schön, dass es Dich gab, Heinz.

Eckhardt Wallmuth, Ringerverband M-V

Auch der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern trauert um Heinz Weinhold

Sein großes Wirken im Ringersport werden wir in ehrendem Gedenken behalten. Außerdem erinnern wir uns gern an die Zeit seiner hauptamtlichen Tätigkeit im Landessportbund, als zeitweise amtierender Geschäftsführer in den 90er Jahren und vielen Jahren als Abteilungsleiter Sport. Heinz war ein sehr geschätzter Kollege, mit dem wir gemeinsam viel geschafft und auch viel gelacht haben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und Freunden.

Präsidium und Geschäftsstelle des LSB M-V

Der Landesschützenverband M-V richtete vom 30.06. bis 01.07. seinen 25. Landesschützentag in der nordwestmecklenburgischen Stadt Gadebusch mit Unterstützung des ortsansässigen Schützenvereins, der Gadebuscher Schützengunft von 1583 e.V. aus.

Im Rahmen der Veranstaltung führte der Verband seine 27. Delegiertenversammlung mit Neuwahl des Präsidiums durch. 119 Delegierte aus den Kreisschützenbünden und den Traditionsverbänden waren aufgerufen den Kandidaten ihr Vertrauen auszusprechen und ihnen die Geschicke des Verbandes für die kommenden 4 Jahre in ihre Hände zu legen. Insgesamt 8 Schützinnen und Schützen standen zur Auswahl. Wiedergewählt wurden neben dem Präsidenten Gerd Hamm auch die Mitglieder des Präsidiums Dirk Vanhauer, als 1. Vizepräsident, Volker Croll, als Vizepräsident Tradition/Brauchtum, Wolfgang Finze, als Vize-



Das neugewählte Präsidium des LSV M-V

v.l.n.r. Matthias Roß – Vizepräsident Sport, Wolfgang Finze – Vizepräsident Waffenrecht, Theo Hadrath – Vizepräsident Finanzen, Renate Nelson – Vizepräsident Frauen/ Gleichstellung, Gerd Hamm – Präsident, Yvonne Schartow – Landesjugendleiterin, Ulrich Schmetjen – Vizepräsident Bogen, Peter Viezenz – Ehrenpräsident, Volker Croll – Vizepräsident Tradition/Brauchtum. Foto: Christoph Völzer

25. Landesschützentag 2023 – Schützen wählen neues Präsidium

präsident Waffenrecht und Renate Nelson, als Vizepräsidentin Frauen/ Gleichstellung. Neu im Präsidium sind Theo Hadrath, als Vizepräsident Finanzen, Matthias Roß, als Vizepräsident Sport und Ulrich Schmetjen, als Vizepräsident Bogen. Die Landesjugendleiterin Yvonne Schartow, deren Wahl im vergangenen Jahr durch die Schützenjugend erfolgte, wurde von den Delegierten bestätigt und ist somit auch Mitglied im LSV Präsidium. Insgesamt war der diesjährige Schützen-

tag eine gelungene Veranstaltung. Eingebettet ins Gadebuscher Münzfest fanden sich hunderte Schützen aus dem gesamten Bundesland MV zum Schützenausmarsch in der Stadt ein. Im Anschluss des Festumzuges erfolgte die Proklamation der neuen Landeskönige auf dem Gadebuscher Markt vor dem historischen Rathaus. Das Landeskönigsschießen fand am Samstagvormittag auf der Anlage der Schweriner Schützengunft von 1640 e.V. in der Landeshauptstadt statt. Die



Majestäten 2023 v.l.n.r. Landeskönigin Veronika Zerbe, Landeskönig Dietmar Schimpfkäse, Landesjugendkönig Maurice Krolopp, Landesjugendkönigin Jette Braun



Fahnenbandübergabe auf dem Gadebuscher Marktplatz
Foto: LSV

Gesamtsieger, die im kommenden Jahr den Verband zum Bundeskönigsschießen im niedersächsischen Bassum vertreten werden, kommen beide vom MSV Lübstorf in Nordwestmecklenburg. Dietmar Schimpfkäse ist der neue Landeskönig und Maurice Krolopp der neue Landesjugendkönig. Viele Ehrengäste lobten die Veranstaltung, so unter anderem Christian Ludwig Prinz von Preußen, der stellvertretend für seinen Vetter, dem Schirmherrn der Veranstaltung Georg Friedrich Prinz von Preußen, zu Gast war. Auch mehrere Präsidenten anderer Landesverbände und Vertreter aus Politik und Wirtschaft waren zufriedene Gäste des 25. Landesschützentages.



46. Tischtennis-Stadtmeisterschaften in Stralsund

Insgesamt waren 163 Teilnehmer aus 22 Vereinen am Start. Höhepunkt war wie jedes Jahr der Herren-Wettkampf. 72 Herren waren in die TH Diesterweg gekommen – unter den polnischen Teilnehmern der TT-Star aus den USA, Sharon Alguetti. Er ist Mitglied des National-Teams und auch schon USA-Meister im Doppel. Sharon Alguetti gewann alle seine Spiele und wurde Stadtmeister 2023 – ein Highlight dieser Meisterschaft. Viele Wettkampfteilnehmer gehören bereits zu den Stammgästen und so gibt es eine Statistik, die die Titel über die Jahre hinweg zählt: Hinter

Sophia Haack und Sabine Witte (beide Medizin) mit bisher je 9 Titeln haben nach den 46. Stadtmeisterschaften 2023 Helga Goldenbogen (TSV 1860) und Ingrid Böttcher (Medizin) je 8 Titel gewonnen. Marianne Lutz (Bordesholm) brachte es auf 7 Stadtmeisterschaften. Bei den Herren führt in dieser Statistik Peter Holz (17 Titel) vor Dr. Georg Weckbach (15). Rolf Solbrig und Frank Solbrig (beide Medizin) haben bisher 13 sowie Horst Tiedemann (alle Medizin) 10 Stadtmeistertitel gewonnen.

Dr. Weckbach



Sharon Alguetti

22. Pomerania Cup

Um den 22. Pomerania Cup wurden in der Diesterweg-TH die Turniere für Zweier-Teams an zwei Tagen durchgeführt. Am Wettkampf nahmen im Rahmen der Städtepartnerschaft auch Aktive aus Stargard, Kiel und Malmö teil. Auch hier startete der USA-Nationalspieler Sharon Alguetti und begeisterte mit seinem hochklassigen Spiel.

Insgesamt 88 Teams (Vorjahr: 59) aus 21 Vereinen kämpften um einen Pomerania Cup in den verschiedenen Klassen. Höhepunkt auch hier der Herren-Wettbewerb mit 30 Teams. Im Finale setzten sich Sharon Alguetti/Maciej Dobrowolski (USA/Polen) mit 2:1 gegen Martin Rusche/Rene Bals (Friedrichsfelde) durch. Luca Tetzlaff/Björn Kroß (Medizin) und Przemyslaw Andrzejewski/Krzysztof Klys (Stargard) erhielten Bronze. Lisa Meier/Stephanie Grohnert (Friedrichsfelde) wurden Cup-Sieger 2023 bei den Damen. Silber gewannen Lina Prüßing/Eve Debus (Stahnsdorf/Friedrichsfelde) vor Henriette Hoelzk/Ornella Peukert (Friedrichsfelde) und Beatrice Baade/Claudia Hell (Rühn/Medizin).

Insgesamt gewann Medizin 4,5 Pokale vor dem ATS Stargard mit drei Erfolgen.

Mit bisher 12 Pokalen hat Marianne Lutz in 21 Turnieren die meisten Pokale gewonnen. 11 Pokalsiege gingen an Sophia Haack und Dr. Georg Weckbach (alle Medizin), 7 verbucht Miroslaw Dobrzanski (Stargard), 5 Janusz Luterek, Claudia Hell, Birgit Schön und Michael Carls.

Dr. Weckbach

Finale Herren



Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften



Jugend 15 weiblich
SV Eintracht Zinnowitz,
Foto:
Robert Herrmann

Am 13. und 14. Mai fanden in Parchim die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften statt. Dabei standen sich in den Altersklassen Jugend 15 und Jugend 19 die Jungen- und Mädchenmannschaften aus 6 Verbänden (Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein) gegenüber.

Die jeweiligen Sieger qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften am 10. und 11. Juni in Duisburg (U15) und Salzweg (U19).

Alles in allem kann die Veranstaltung aus Sicht des durchführenden TTVMV und des gastgebenden SC Parchim als voller Erfolg betrachtet werden. Sowohl NTTV-Jugendwart Jürgen Siewert als auch alle teilnehmenden Vereine lobten die Meisterschaften.

Karl Lüsrow

17. Landesturntag des LTV M-V



Verleihung der Ehrennadel des LSB in Bronze und Silber

Am 10. Juni 2023 fand der 17. Landesturntag in Rostock statt. Neben verschiedenen Vereinsvertretern, war der Präsident des Landessportbundes (LSB) Andreas Bluhm anwesend. Herr Bluhm bedankte sich herzlich für die Einladung, machte auf die gute und wertschätzende Zusammenarbeit und die zukünftigen Herausforderungen im Sport in M-V aufmerksam.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Informationen über den Berichtszeitraum und detaillierte Einblicke in die Verbandsarbeit gegeben. Weiter wurden Ehrenamtliche im Turnen für ihre engagierte Arbeit

im Verein geehrt. Die Bronzenadel des LSB M-V wurde an Franka Marx (SG Fiko Rostock) und Beate Krumbiegel (SV Warnemünde (SVW) 1948) überreicht. Die LSB M-V Ehrennadel in Silber erhielten Petra Krumbiegel (SVW 1948), Holger Genkel (SVW 1948), Ilka Gubin (PSV 90 Neubrandenburg) und Susann Richter (TSV 90 Röbel/ Müritz). Mit den Wahlen im 2. parlamentarischen Teil wurden die Ämter der Vizepräsidentin für Finanzen mit Daniela Schöne, der Vizepräsidentin für Frauen & Familie mit Petra Zimmermann und der Vizepräsidentin für Bildung mit Dr. Anett Mau-Möller einstimmig

bestätigt. Marianne Tews, die über zwei Jahrzehnte das Amt Vizepräsidentin Bildung im LTV M-V inne hatte, wurde mit viel Applaus verabschiedet und als Ehrenmitglied des Präsidiums ernannt.



Verabschiedung der Vizepräsidentin Bildung Marianne Tews

Kristin Meyer stellte das laufende Bundesprojekt der GKV „AKTIV und FIT leben“ vor, welches in Mecklenburg-Vorpommern durch den LTV umgesetzt wird. Kati Brenner, Vizepräsidentin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, gab als OK-Chefin des Internationalen Deutschen Turnfestes aktuelle Einblicke in die Planung in Leipzig (29. Mai bis 01. Juni 2025 in Leipzig). Die Vorfreude bei den Mitgliedern und dem Verband ist groß, nach 2017 wieder bei dem Turnfest dabei zu sein.

Insgesamt war es ein gelungener Landesturntag mit vielen Informationen und Möglichkeiten des Austausches.

AuF leben – erstes Tandem in der Rostocker Südstadt geschlossen

Das erste „Tandem“ im Rahmen des bundesweiten GKV-Projekts AKTIV und FIT leben – Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Kommune – wurde zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem Straßensport e.V. in der Rostocker Südstadt geschlossen. Die Unterzeichnung der gemeinsamen Zielvereinbarung fand am 30. Juni 2023 in den Räumlichkeiten des Sportvereins mit Kristin Schünemann, Koordinatorin für Gesundheitsförderung Rostock und Dennis Pelikan, Vorsitzender von Straßen-

sport statt. Ein gemeinsames Ziel ist, ein verstetigtes Bewegungsangebot für die vielen älteren – noch nicht aktiven Menschen dieses Stadtteils zu schaffen. Wie will das AuF leben-Tandem diese Ziele erreichen? Verfolgen Sie das Tandem auf unseren Kanälen: AKTIV und FIT leben (AuF leben) (landesturnverband-mv.de)

Kristin Meyer



Unterzeichnung Zielvereinbarung;
Erstes AuF leben Tandem Rostock Südstadt

Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

RUNDUM SORGLOS!

Deutschlands günstigste **Auto-Flat**

ab mtl.
359 €



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone und entdecke unser Autoangebot.

Athletic Sport Sponsoring
0234 95 128 - 5800 | beratung@ichbindeinauto.de



LANDESSPORTBUND
M-V e.V.

Kooperationspartner seit 2004



Neubau in 2023



Sportschule Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.